Dieter Lohmann: Dynamisches Verstehen – dynamisches Üben

Methodik für das Erlernen der lateinischen Sprache: „Wandel vom Satz zum Text“

Alte Methodik: ☹ „statarisches, punktuelles Verstehen“ Konzentration auf den isolierten Einzelsatz, um dessen Grammatik zu analysieren	↔	Neue Methodik: ☺ „dynamischer Prozess“ Verstehen in Kontextzusammen- hängen („Ko-Härenz“!)
--	---	--

Textverstehen auf Satz- und Textebene

☛ Trotz dieser methodisch–didaktischen Revolution werden dynamische Prozesse in den Lehrbüchern immer noch nicht wirklich eingeübt: „**ERSCHLIEBUNGSPHASEN**“ vor dem Übersetzen verhindern ein unmittelbares Verstehen.

→ **Ziel von Lohmanns Übungsvorschlägen:** statt Isolation von grammatischem und semantischem Bereich **TOTALITÄT** aller Verstehensfaktoren (**SYNTAX, FORMENLEHRE, KONTEXT, SEMANTIK, ERFAHRUNGSWISSEN, TEXTGRAMMATISCHE KATEGORIEN**)

„Konvention“ und „statistische Wahrscheinlichkeit“ als Grundlage der Verstehenserwartung

„**NORMALE VERSTEHENSERWARTUNG**“: beruht auf ‚konventionellem Wissen‘ und der ‚üblichen Norm‘ / ‚statistischen Wahrscheinlichkeit‘

→ Voraussetzung dafür, dass **ABWEICHUNGEN** von der Konvention als solche empfunden werden können

→ Verstehensausrichtung in Übersetzungen am ‚**NORMALFALL**‘ (so kann z. B. auch **AMBIGUITÄT** mit dem Kontext als zusätzlicher Hilfe ausgeschlossen werden)

Übungen zur „statistischen Wahrscheinlichkeit“

Methoden, die Verstehenserwartung im Lateinischen zu schulen:

- **SATZERGÄNZUNGEN** (durch Erwartung des Naheliegenden werden Sätze ergänzt)
- **AMBIVALENTE KASUSFORMEN** (Dativ ↔ Ablativ: im Zweifelsfall bei Personen für Dativ, bei Sachen für Ablativ entscheiden)
- **KASUSFUNKTIONEN** (Vielfalt der Ablativfunktionen: im Zweifel mit Instrumentalis übersetzen, wobei durch Übungen Sinn für abweichende Signale geschärft werden soll)
- **SEMANTISCHE VIELFALT BEI CUM–SÄTZEN UND PARTIZIPIEN** (temporaler Nebensinn, wenn keine ‚Signale‘ bestimmte Richtung festlegen)

Weichenstellungen und Signale

„Verstehensvorgänge lassen sich als eine unendliche Kette von Weichenstellungen auffassen, deren Richtungsentscheidungen jeweils durch bestimmte *Signale* gelenkt werden.“

Sprachreflexion und „Satz – Modell“

Gründe für fehlenden dynamischen Ablauf im Unterricht: **ÜBERKOMMENE ANALYTISCHE ÜBERSETZUNGSVERFAHREN (‚KONSTRUIEREN‘!), ANALYTISCHE ‚TEXTERSCHLIEBUNGSVERFAHREN‘, ÜBERKOMMENE LEHRBUCHKONZEPTIONEN (ISOLIERUNG, ÜBERWIEGEN DES FORMALEN BEREICHS, SCHICHTUNG DES VOKABULARS MIT UNNATÜRLICHER WORTVERTEILUNG)**